

**19. Internationales Karton-Modellbau-Treffen
27. bis 29. April 2007
im Deutschen Schiffahrtsmuseum in Bremerhaven**

Jürgen Stöckmann

Baubericht Passagier- und Kreuzfahrtschiff EUROPA IV

Kurzvortrag beim 19. Karton-Modellbau-Treffen in Bremerhaven
am 28. April 2007

Passagier- und Kreuzfahrtschiff "Europa IV"

Das Modell dieses Schiffes wurde Anfang der 80er Jahre herausgebracht. Während es in den 50er Jahren relativ einfach zu bauende Modelle gab, die mit Hilfe von schriftlichen Bauanweisungen gefertigt werden konnten, sind heutige Modelle teilweise sehr aufwendig und deshalb mit umfangreichen Skizzen und Fotos für den Zusammenbau versehen. Die "Europa IV" hat, da bereits ein relativ aufwendiges Modell, in 27 Skizzen die erforderlichen Erläuterungen.

Kurz nach dem Erscheinen kaufte ich mir den Modellbaubogen und begann im Sommerurlaub im Harz mit dem Bau. Das Spantengerüst bereitete keinerlei Schwierigkeiten, auch nicht die einzelnen Decks im Heckbereich, lediglich 5 Deckstützen waren zu verlängern. Es folgten das Deck am Bug sowie Kommandobrücke und Bootsdeck. Dann war der Urlaub zu Ende.

Im nächsten Jahr entstanden die letzten Aufbauten und der Schornstein. Mit den seitlichen Anbauten beim Schornstein und den Bordwänden im Heckbereich gab es leider Paßungenauigkeiten. Mit zusätzlich eingefügten weißen Kartonstreifen konnte ich das ausgleichen, wobei der Heckbereich besonders schwierig zu korrigieren war. So richtig sagte mir das Ergebnis nicht zu. Lediglich alle Rettungsboote und Barkassen wurden noch fertig. Ich kaufte einen zweiten Modellbaubogen als Reserve, um irgendwann später diesen zweiten zu bauen.

Die Baupause dauerte locker zwanzig Jahre: Erst Ende letzten Jahres nahm ich mir den zweiten Modellbaubogen vor. Es ging flott voran, ich meldete mich zum Vortrag an. In Gedanken wollte ich zuerst den Titel noch ergänzen mit: "Zum ersten, zum zweiten und zum ...?"

Alles wie gehabt, auf dem Vordeck baute ich zusätzlich sämtliche Winden und Poller ein. Und dann kamen wieder die Bordwände: Es paßte schlechter als beim ersten Mal: Vielleicht bin ich zu schnell dabei vorgegangen.

Nach kurzem Überlegen fiel dann die Entscheidung: Alles vergeben und vergessen: Das erste Modell wird weitergebaut (und kein drittes gekauft).

Bereits auf dem zweiten befindliche Teile kamen auf das erste. Fehlende Bordwände, Treppen und weitere Kleinteile wurden ergänzt.

Leider stellten sich nun noch weitere erhebliche Schwierigkeiten bei den Davits ein. Aus den Skizzen war nur unvollständig ersichtlich, wie diese zu bauen waren: Zwei verschiedene Sorten, von denen eine noch zwei leicht unterschiedliche Varianten aufwies: Für welche Rettungsboote letztere sein sollten, war unklar. Also auf gut Glück zugeordnet. Drei schmale Streifen (darunter ein sehr langer, beide anderen umschließender) zu einem rechteckigen Kasten zusammenzukleben, ist in meinen Augen keine elegante Lösung. Bei den Bordkränen (4 Streifen) klappte es dann etwas besser als bei den Davits. Weitere Kleinigkeiten: Die Ausleger für die Fallreeps passen nur in der Skizze. - Acht zweimal zu knickende Rechtecke ohne Nummer sind laut Skizze 20 die Bänke (77) auf dem Bootsdeck.

In Bremerhaven bekam ich dann die Antwort, in welcher Höhe das Bugwappen zu befestigen ist: Exakt auf dem orangefarbenen Streifen.

Einige Teilnehmer des 19. Karton-Modellbau-Treffens in Bremerhaven, die ebenfalls die "Europa IV" gebaut haben, sprachen mich anschließend an: Es zeigte sich, für mich tröstlich, daß sie sehr ähnliche Erfahrungen hatten, speziell bei den Bordwänden. Dies sieht man beim fertigen Modell aber nur dann, wenn man es genau betrachtet.

In Summe ist es ein schönes Modell, das wunderbar in die Reihe der Passagier- und Kreuzfahrtschiffe paßt.

